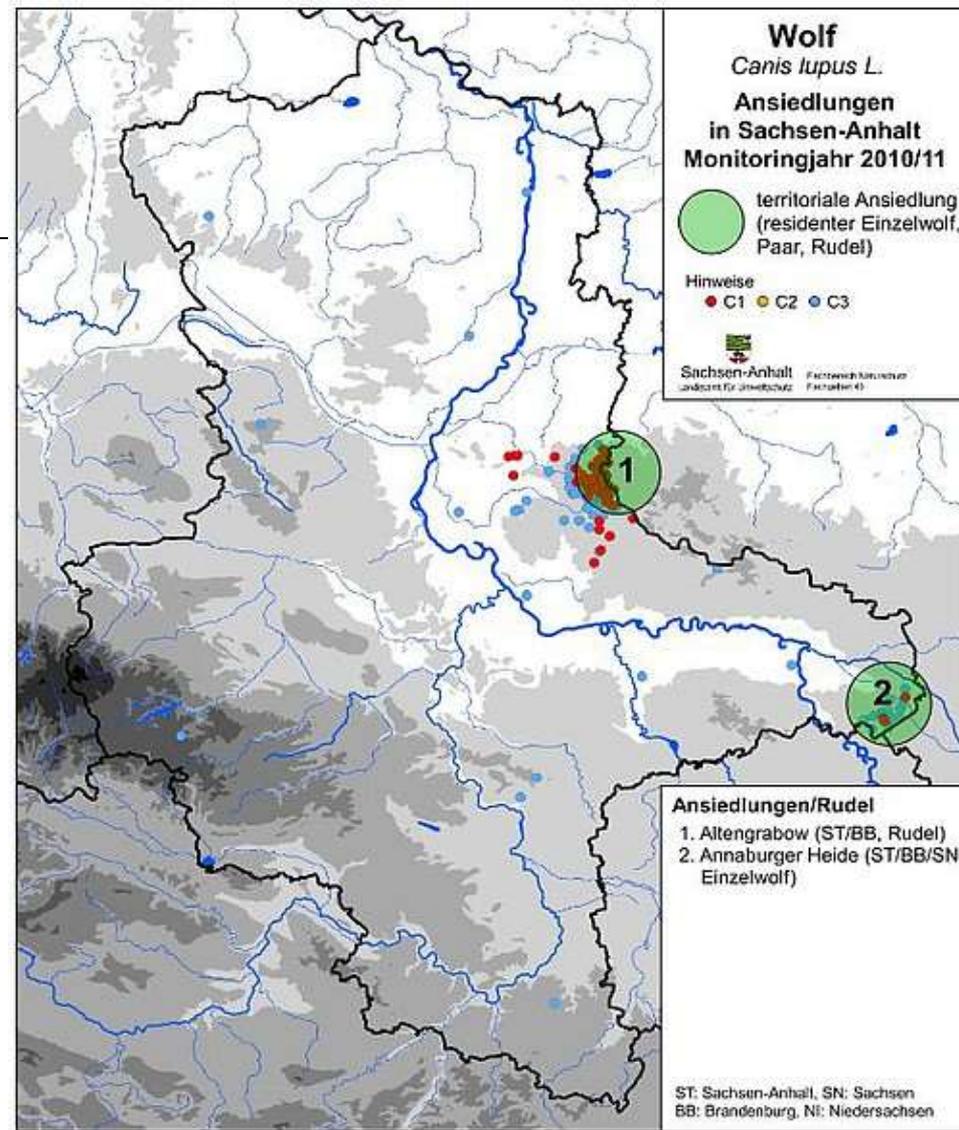
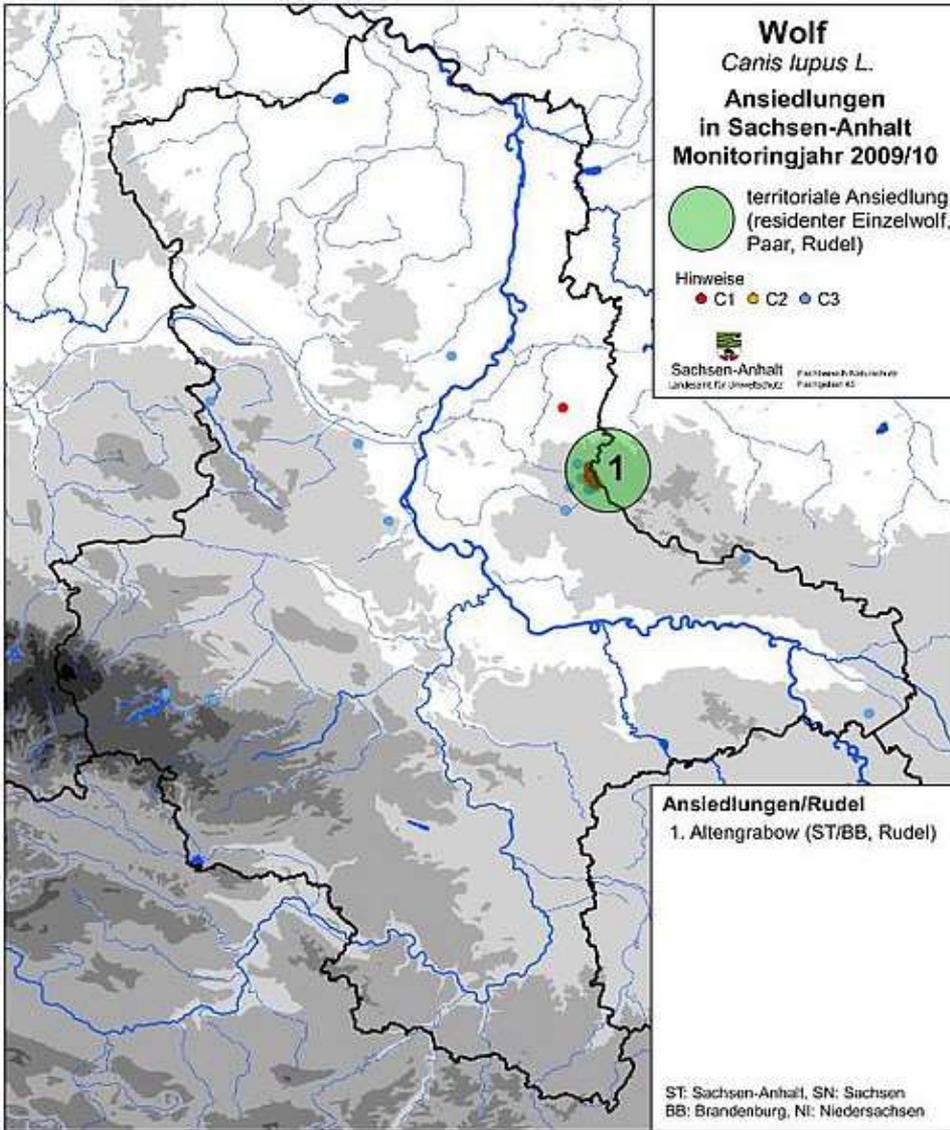
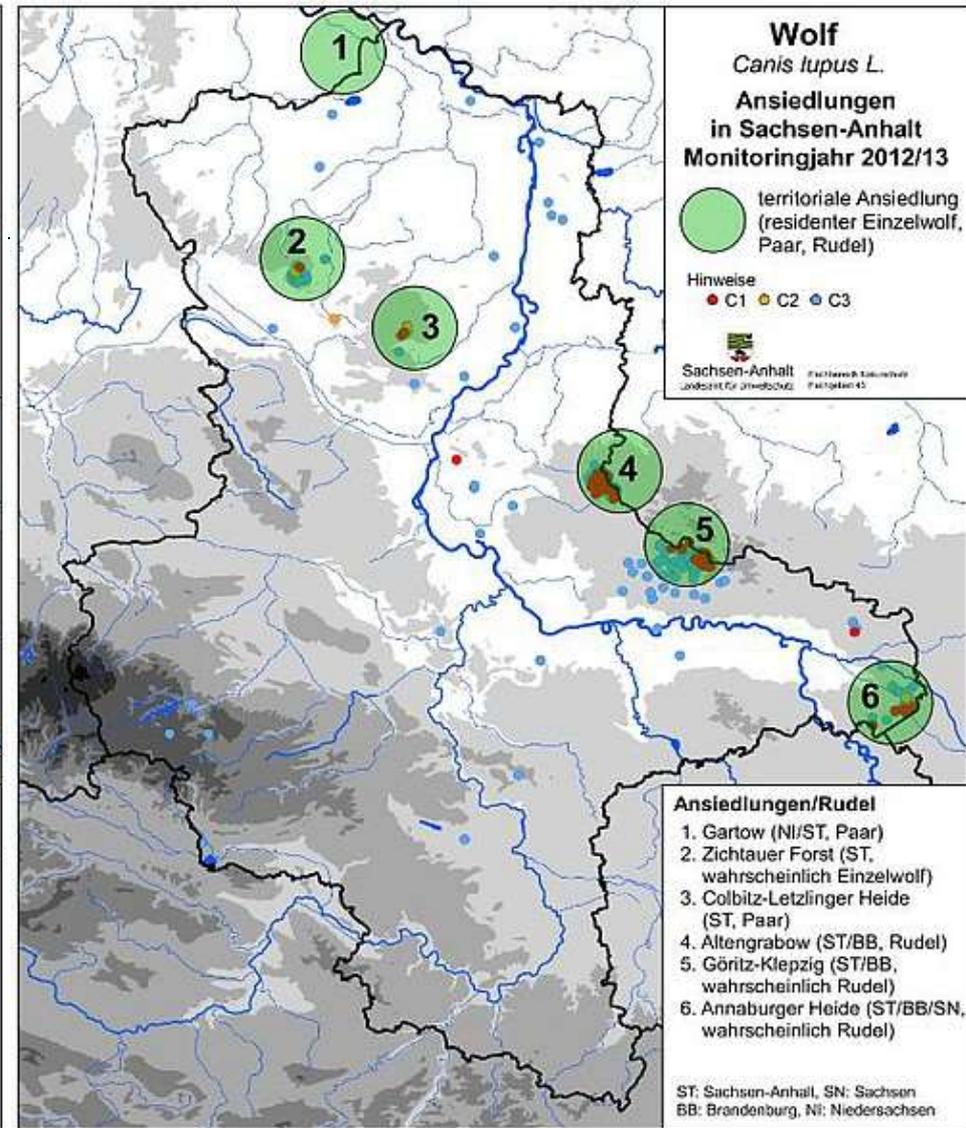
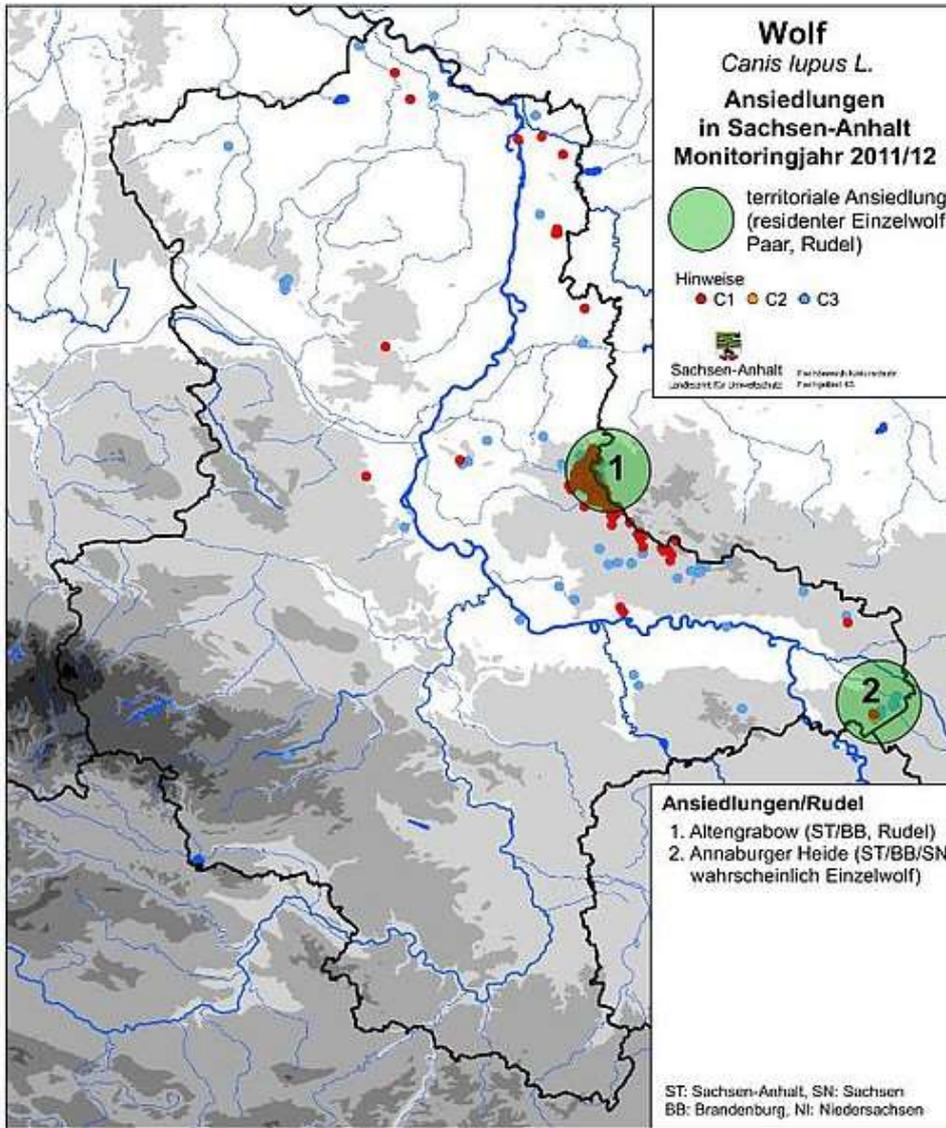




# Aktueller Stand Wolfsausbreitung und Wolfsmanagement in Sachsen-Anhalt





# Wolf

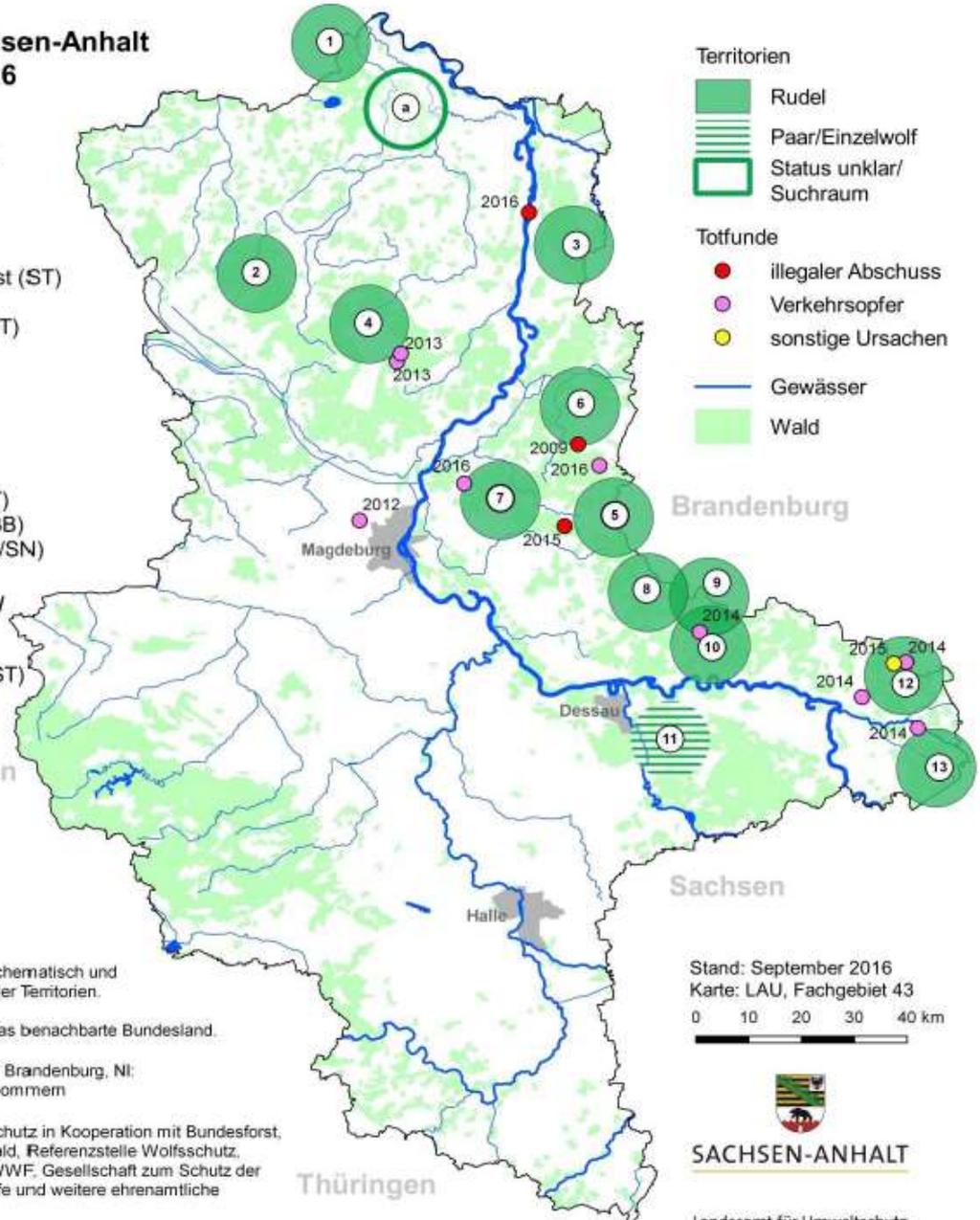
## Ansiedlungen in Sachsen-Anhalt Stand: September 2016

### Territoriale Ansiedlungen in Sachsen-Anhalt inkl. grenzübergreifender Vorkommen

- 1 Gartow (NI/ST) \*
- 2 Zichtauer und Klötzer Forst (ST)
- 3 Kliezter Heide (ST/BB)
- 4 Colbitz-Letzlinger Heide (ST)
- 5 Altengrabow (ST/BB)
- 6 Parchen (ST)
- 7 Möckern (ST)
- 8 Hoher Fläming (ST)
- 9 Göritz-Klepzig (BB/ST) \*
- 10 Coswig (ST)
- 11 Oranienbaumer Heide (ST)
- 12 Glücksburger Heide (ST/BB)
- 13 Annaburger Heide (ST/BB/SN)

### Gebiete mit unklarem Status/ Suchräume

- a Seehausener Stadtforst (ST)



Die Darstellung der Territorien erfolgt schematisch und beinhaltet nicht die genauen Grenzen der Territorien.

\* Die Federführung im Monitoring hat das benachbarte Bundesland.

ST: Sachsen-Anhalt, SN: Sachsen, BB: Brandenburg, NI: Niedersachsen, MV: Mecklenburg-Vorpommern

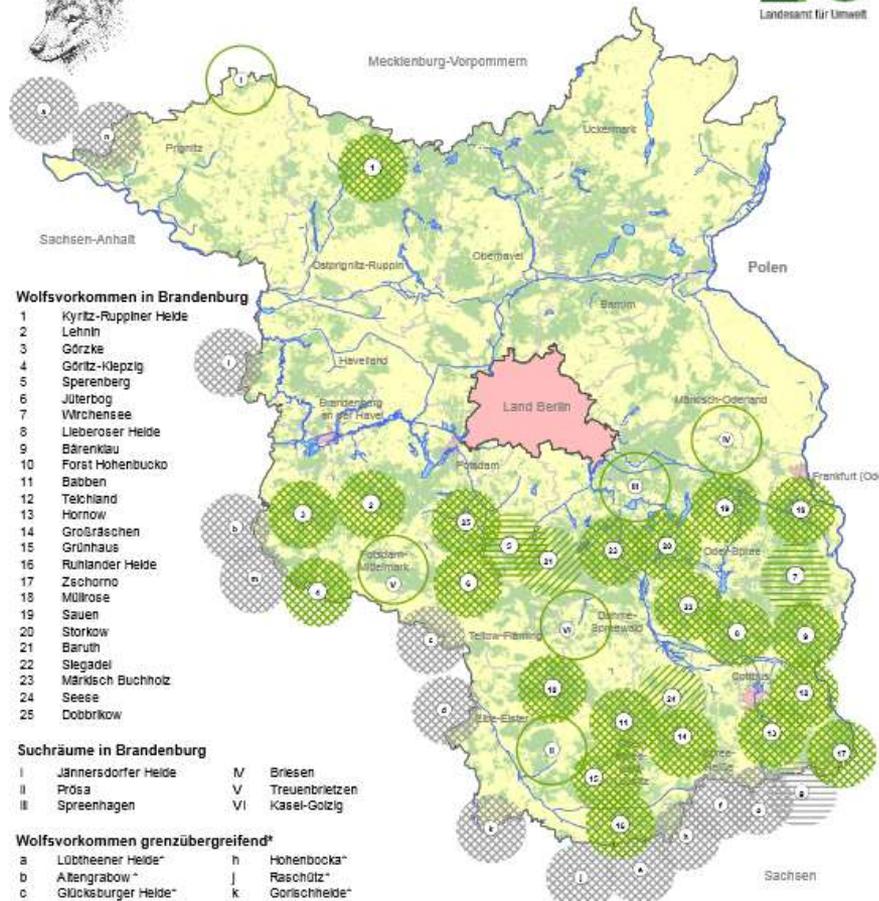
Datenquellen: Landesamt für Umweltschutz in Kooperation mit Bundesforst, Landesforstbetrieb, Landeszentrum Wald, Referenzstelle Wolfsschutz, Landesjagdverband Sachsen-Anhalt, WWF, Gesellschaft zum Schutz der Wölfe, Freundeskreis freilebender Wölfe und weitere ehrenamtliche Naturschützer, LFU Brandenburg



# Wolfsnachweise in Brandenburg



## SACHSEN-ANHALT



### Wolfsvorkommen in Brandenburg

- 1 Kyritz-Ruppiner Heide
- 2 Lehlin
- 3 Görzke
- 4 Görzitz-Klepzig
- 5 Sprenberg
- 6 Jüterbog
- 7 Wirschensee
- 8 Lieberoser Heide
- 9 Bärenklau
- 10 Forst Hohenbuco
- 11 Babben
- 12 Telchland
- 13 Hornow
- 14 Großräschen
- 15 Grünhaus
- 16 Ruhländer Heide
- 17 Zschorn
- 18 Müllrose
- 19 Sauen
- 20 Storkow
- 21 Baruth
- 22 Stegadel
- 23 Märkisch Buchholz
- 24 Seese
- 25 Dobbrkow

### Suchräume in Brandenburg

- I Jännersdorfer Heide
- II Prösa
- III Spreehagen
- IV Briesen
- V Treuenbrietzen
- VI Kasel-Golzitz

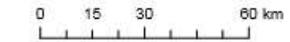
### Wolfsvorkommen grenzübergreifend\*

- a Lüttheener Heide\*
- b Altengrabow\*
- c Glücksburger Heide\*
- d Annaburger Heide\*
- e Königsbrücker Heide\*
- f Seenland\*
- g Sprenberg\*
- h Hohenbocka\*
- j Raschütz\*
- k Gorischheide\*
- l Kletzer Heide\*
- m Hoher Fläming\*
- n Kalßer Heide\*
- o Neustadt\*

\*Vorkommen werden in benachbarten Bundesländern monitort und bewertet.

### Territoriale Wolfsvorkommen in Brandenburg und grenzübergreifend

- Status unklar
- ▨ Wolfsrudel / grenzübergreifend
- ▧ einzelne Tiere, Paar
- Suchraum
- Wald



Die Territorien sind nur schematisch dargestellt.

Stand: 08.2017  
 Datenquelle: LfU, LUPUS, STIER, TROST, TERRA TYPICA, WOLFSBEAUFTRAGTE BRB  
 Karte: LfU - N3  
 Geobasisdaten: GeoBasis-DE/LGB 2017



## Wolfsvorkommen in Niedersachsen

### Legende

- Wolfsrudel
- Wolfspaar
- Residenter Einzelwolf
- Unklar
- Unter Beobachtung

### Territorien

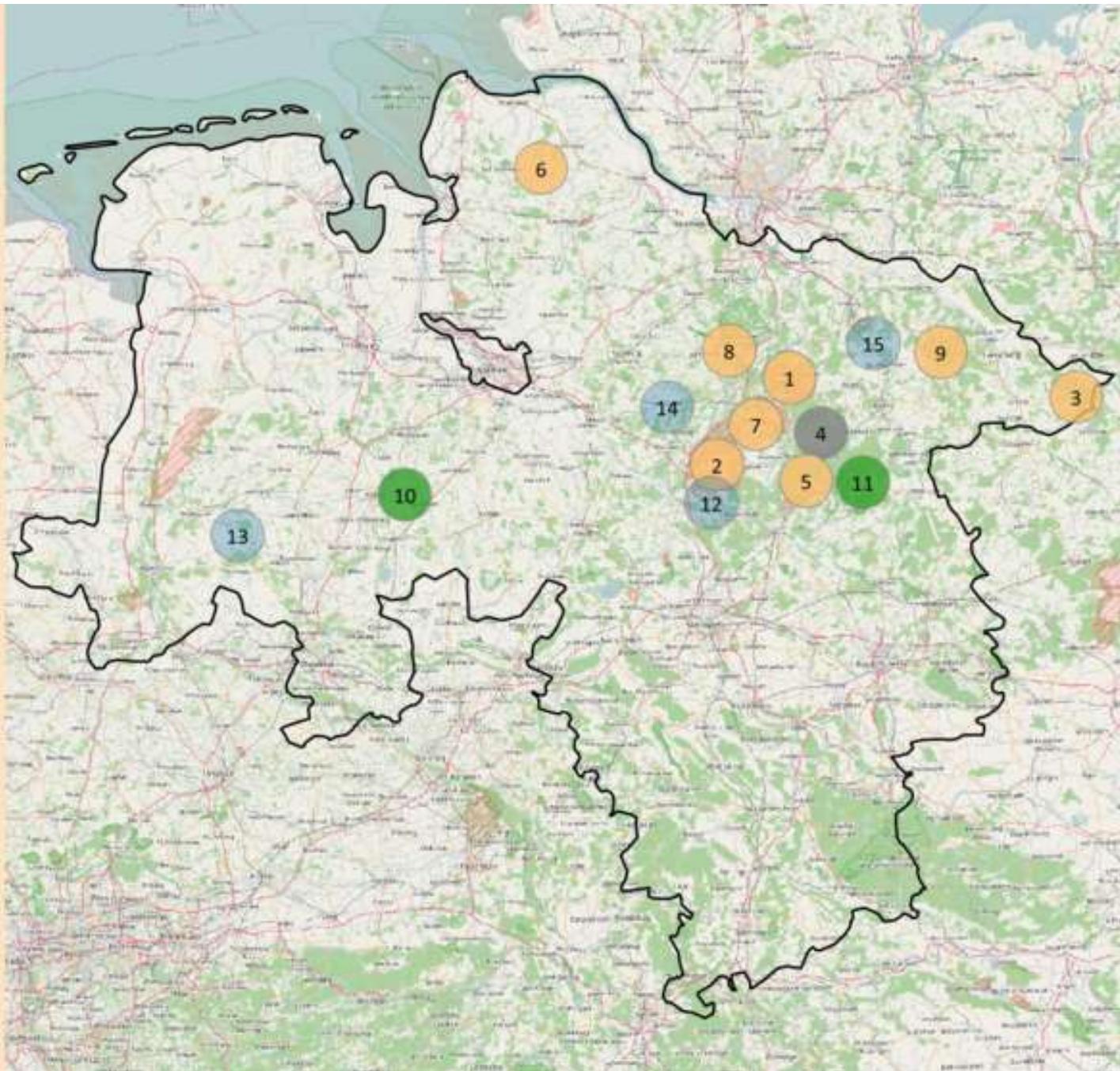
- Munster
- Bergen
- Gartow
- Rheinmetall
- Eschede
- Cuxhaven
- Wietzendorf
- Schneverdingen
- Göhrde
- Barnstorf
- Eschede-Ost
- Ostenholz
- Bippen
- Visselhövede
- Wendisch Evern

Stand: 12.12.2016

Darstellung: Raoul Reding, MSc.

© Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

Quelle: LJN, OpenStreetMap



0 25 50 75 100 km



## Vorkommen in Deutschland

 Rudel / Paare gesamt (reproduktionsfähige Vorkommen)	<b>70</b>
Brandenburg	<b>24</b>
Sachsen	<b>18</b>
Niedersachsen	<b>11</b>
Sachsen-Anhalt	<b>11</b>
Mecklenburg-Vorpommern	<b>4</b>
Bayern	<b>2</b>

 Land mit mindestens kurzzeitiger Anwesenheit seit 2000

Die Wölfe im südwestlichen Bereich gehören der Alpenpopulation an.

 Ein Rudel besteht aus zwei adulten Wölfen und in der Regel aus 2 – 10 Jungwölfen

**Stand 01.03.2017**

### Quellen:

National: Wolfsmonitoring der Länder  
 International: IFAW/AfN WOLF (PL), BAFU (CH), ONCFS (F), KORS (A), Friends of the Earth (CZ)  
 Recherche: NABU-Projektbüro Wolf  
 Grafik: Dirk Heider

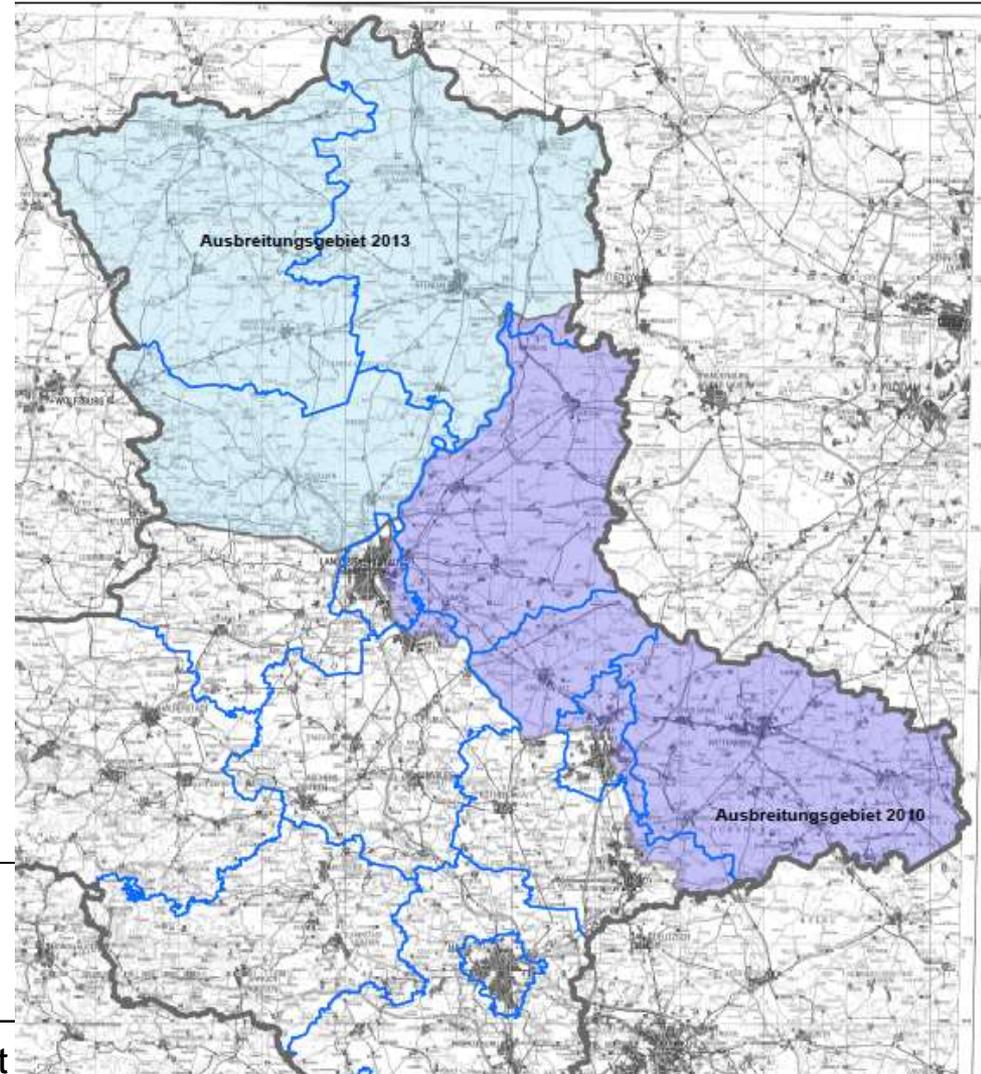
-  Ausbreitungsgebiet 2010
-  Ausbreitungsgebiet 2013
-  Landesgrenze
-  Kreisgrenzen

Im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt,  
Fachbereich Naturschutz, FG 43

Erstellt durch Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt,  
Referat Naturschutz, Landschaftspflege

Kartengrundlage: Topographische Karte UEK 250  
Maßstab 1: 900.000

UEK250 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2013 / D10312]



Gebietskulisse der Bekanntmachung des  
Landesverwaltungsamtes

# Reproduktion in Sachsen-Anhalt



Anzahl Welpen	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Altengrabow	5	8 (9)	7	6 (7)	8	6	X	2
Colbitz-Letzlinger Heide/Dolle					7	0?		5
Annaburger Heide				?	6	4	X	2
Göritz-Klepzig				5?	2-3?	5	X	
Gartow					6	7		6-7?
Glücksburger Heide					?	1	X	9
Zichtauer Forst								1
Hoher Fläming								2
Coswig								3-5
Klietzer Heide								8
Fienerode								3
Summe	5	8 (9)	7	11 (12)	29-30	23?		36?



# **Leitlinie Wolf**

## **Grundsätze im Umgang mit Wölfen**



SACHSEN-ANHALT

**natürliche Wiederbesiedlung - keine aktive Ansiedlung!**

**finanzielle Unterstützung** zum Schutz von Nutztieren,

**finanzieller Ausgleich** für Nutztierschäden,

**Mitwirken von Interessenverbänden**

**Wolfsmanagement - Forschung und Monitoring**

**gezielte Öffentlichkeitsarbeit,**



# Wolfsmanagement in Sachsen-Anhalt zw. 2008-2016

Monitoring/Berichtspflichten NATURA 2000/Öffentlichkeitsarbeit – **LAU LSA**

Nutztierrissbegutachtung/Tierhalterberatung/Öffentlichkeitsarbeit – **Bio Res ME**

Bearbeitung Schadensanträge – **Landesverwaltungsamt**

Förderung Präventionsmaßnahmen – **ALFF Anhalt**

Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Berufsverbänden

Projekte und Unterstützung durch NABU/WWF/Gesellschaft zum Schutz der Wölfe

Landesjagdverband ???

# Wolfsmanagement in Sachsen-Anhalt 2017

## **ALFF Anhalt:**

Förderung Präventionsmaßnahmen und Bearbeitung Schadensanträge

## **WZI im LAU LSA:**

Beratung und Information der Öffentlichkeit

Zusammenarbeit mit Vereinen/Verbände/ Anleitung der Wolfsbetreuer

Nutztierhalterberatung

Nutztierrissbegutachtung

Wolfsmonitoring und Berichtspflichten NATURA 2000

Fachliche Stelle für Fragen des Wolfsmanagement

# Leitlinie Wolf

## Ziele und Grundsätze



SACHSEN-ANHALT

### Ziel des Wolfsschutzes in Sachsen-Anhalt:

- Günstiger Erhaltungszustand der Population in einem kulturell und wirtschaftlich stark vom Menschen geprägten Umfeld im Kontext mit den anderen Bundesländern und Nachbarstaaten
- Gewährleistung des Verbundes der einzelnen Vorkommen in Deutschland und den angrenzenden Ländern
- Unterstützung eines bundesdeutschen und europaweiten Wolfsmanagements
- Information der Bevölkerung über tatsächliche Risiken, empfohlene Verhaltensregeln, Möglichkeiten der Prävention und zum Schadensausgleiches

# Leitlinie Wolf

## Ziele und Grundsätze



- Natürliche Wiederbesiedlung ohne örtliche und sachliche Beschränkung
- Schutz des Wolfes auf der gesamten Landesfläche
- Keine aktive Ansiedlung!
- Intensives Monitoring und begleitende Forschung zur Umsetzung
- Staatliche Unterstützung der eigenverantwortlichen Prävention der Tierhalter im Haupt- und Nebenerwerb

# Leitlinie Wolf

## Ziele und Grundsätze



- Finanzieller Schadensausgleich für durch Wölfe verursachte Schäden
- Möglichkeit von Vergrämungsmaßnahmen bei Wölfen, die eine erhebliche Gefahr für Menschen darstellen bzw. darüberhinausgehende Maßnahmen
- Einbeziehung der Interessenvertretungen, u.a. Nutz- und Wildtierhalter, Landwirte, der Waldbesitzer, Jägerschaft und ehrenamtlicher Naturschutz



# WZI

Leiter:

Andreas Berbig

Nutztierrisibegutachtung:

Peter Oestreich

Julia Kamp

Herdenschutz/Prävention:

Simone Dahlmann

Monitoring:

Antje Weber

Kontakt:

Tel.: 0393906-481

Email: [wzi@lau.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:wzi@lau.mlu.sachsen-anhalt.de)



Foto: A. Heilemann © 2017



# Leitlinie Wolf & Wolfskompetenzzentrum Iden

Februar 2017 Wolfskompetenzzentrum in Iden (WZI)  
Juni 2017 Überarbeitung Leitlinie Wolf

Tel: 03939 06 480-482

**Notfallnummer: 0162 3133949**

(nur bei Nutztierissen und toten/verletzten Wölfen)

## Herdenschutz:

- Präventionsberatung
- Förderberatung
- Notfallsets (Euronetz-Schafzäune) an 3 Standorten (WZI Iden, NABU Barleben, Gräfenhainichen NP Dübener Heide)
- Pilotprojekt Herdenschutz Rinder für 2 Betriebe im Jerichower Land (Rappa-system)



Fotos: J. Kamp/P. Oestreich/S. Dahlmann © 2017

## Nutztierrissbegutachtung:

„Wolf“ oder „Wolf nicht auszuschließen“:

2016

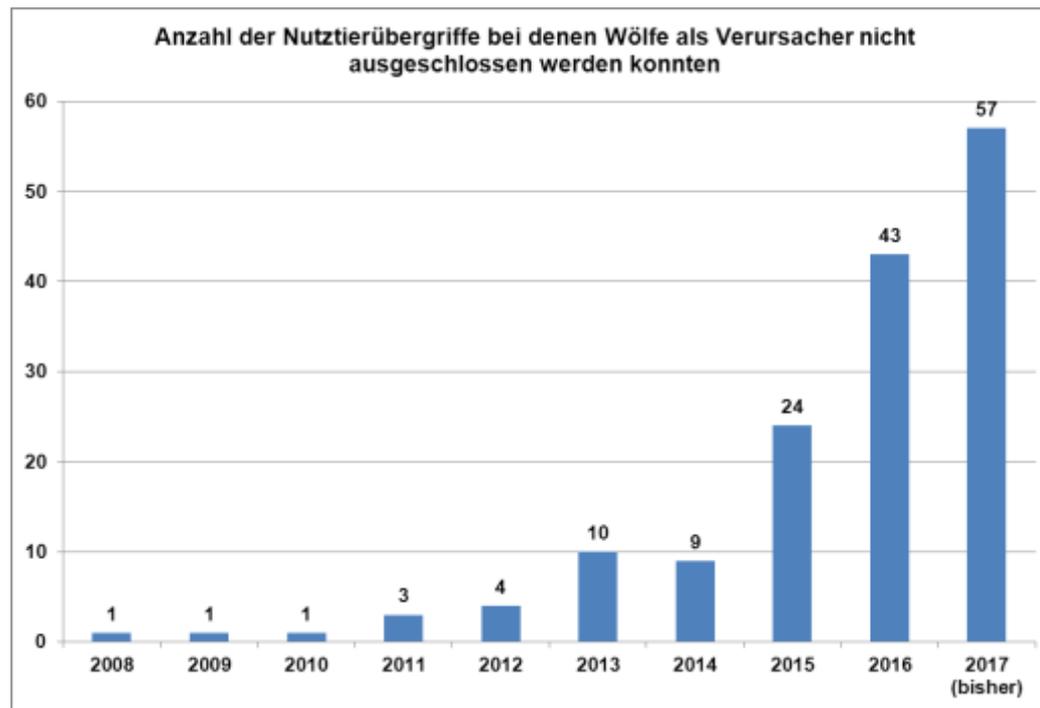
50 Einsätze, davon 154 Nutztiere

2017 (09.10.2017)

63 Einsätze, davon 87 Nutztiere



Foto: © J. Kamp 2017



# Förderung von landwirtschaftlichen Unternehmern im Haupt- und Nebenerwerb mit Schaf-, Ziegen- und Gatterwildhaltung



SACHSEN-ANHALT

**Zuwendungsfähig ist der Erwerb von Elektrozäunen nebst  
Zubehör und von HSH**

**für den nächtlichen präventiven Schutz**

**Untergrabeschutz bei Gatterwildhaltung**

**Förderhöhe: 80% der zuwendungsfähigen Ausgaben**

**Finanzielle Unterstützung durch die Sielmannstiftung (bis  
2017)**

**Erprobungsphase: 4 Litzenzäunung**



# Notwendige Maßnahmen des Grundschutzes Schaf-/Ziegenhaltung



SACHSEN-ANHALT

ringsum geschlossene Zäunung aus mindestens 90 cm hohen Netzzäunen oder einer 5- zügigen Drahtzäunung mit Abständen von maximal 20 cm.

Stromspannung von mindestens 3000 Volt und einer Impulsenergie von 1,5 Joule auf der gesamten Zaunlänge

in sich geschlossene Zäunung insbesondere an Gewässerrändern, fester Bodenabschluss



Biosphärenreservat  
Mittelelbe



# Grundschutz Wildgatter: 140 cm hoher Festzaun mit Untergrabeschutz (Drahtlitze oder Drahtgeflecht)





# Präventionsförderung



SACHSEN-ANHALT

---

Antragsverfahren 2013 = 59 Zuwendungsempfänger	117.332,24 €
Antragsverfahren 2014 = 66 Zuwendungsempfänger	110.157,10 €
Antragsverfahren 2015 = 66 Zuwendungsempfänger	115.265,98 €
Antragsverfahren 2016 = ca. 60 Zuwendungsempfänger	93.119,79 €

---

# Schadensausgleich in LSA



SACHSEN-ANHALT

Schadensausgleichszahlungen zw.  
2008 und 2017 insgesamt: 40.109,79 €

Schadensausgleich im Jahre 2016:  
18.456,86 €



**Öffentliche Bekanntmachung des  
Referates Naturschutz, Landschaftspflege  
zu den Ausgleichszahlungen für Schäden  
an Nutztieren durch den Wolf**

Für Sachschäden durch Übergriffe von Großraubtieren auf Nutztiere besteht gemäß § 68 Abs. 4 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in Verbindung mit § 33 Abs. 3 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) die Möglichkeit einer Ausgleichszahlung. Zuständig ist nach § 7 der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten für das Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege (NatSchZustVO) die Obere Naturschutzbehörde (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 407).

Verursachte Sachschäden an Nutztieren in der gewerblichen Tierhaltung und Hobbytierhaltung sind durch einen für diese Zwecke bestätigten Gutachter zeitnah (möglichst innerhalb von 24 h) zu beurteilen. Die Beurteilung umfasst sowohl den Nutztierschaden als auch den Schadensort und die Schadensumstände. Ein Ausgleich entstandener Sachschäden kann nur erfolgen, wenn unter Würdigung der Gesamtheit der erfassten Sachverhalte

- innerhalb des bekannten Ausbreitungsgebietes der Wolf als Verursacher nicht ausgeschlossen werden kann, oder
- außerhalb des bekannten Ausbreitungsgebietes der Wolf als Verursacher bestätigt wurde, bzw. mit einer hohen Wahrscheinlichkeit als Verursacher anzusehen ist.

Ein Ausgleich kann bis zur Höhe des Marktwertes erfolgen. Ausgleichsfähig sind darüber hinaus entstehende Tierarztkosten bis zur Höhe des Marktwertes der Tiere sowie Kosten der Entsorgung von Tierkörpern. Entgangener Gewinn wird nicht entschädigt.

# gemeldete Nutztierübergriffe



Jahr	Anzahl der Nutztierübergriffe bei denen Wölfe als Verursacher nicht ausgeschlossen wurden	Vorfälle bei denen Wölfe aus Verursacher ausgeschlossen wurden
2008	1	
2009	1	1
2010	1	1
2011	3	1
2012	4	5
2013	8	7
2014	7	8
2015	23	16
2016	44	10
2017	55	11



# Schadensbilanz

	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Wölfe als Verursacher nicht auszuschließen</b>	44	23	7	8	4
<b>Anzahl der getöteten Nutztiere</b>	135	62	50	35	6
<b>Schaf</b>	85	53	49	27	5
<b>Ziege</b>	2	0	0	0	0
<b>Rind</b>	18	3	1	2	0
<b>Gehegewild</b>	30	6	0	6	1



# Schadensbilanz 2017

	Januar bis August 2017
<b>Wolf eindeutig Verursacher //Wolf als Verursacher nicht auszuschließen</b>	55
<b>Anzahl der getöteten Nutztiere insgesamt</b>	111
<b>Schaf</b>	55
<b>Rind</b>	44
<b>Gehegewild</b>	11
<b>Pferd</b>	1

# Kälberrisse



SACHSEN-ANHALT









# Projekt: Wolfsschutz bei Rinderhaltungen





## Zaunvorführung Rinderhaltung



## Schilder warnen in Altendorf vor dem Wolf

ola Altendorf. Auf Unverständnis stoßen bei dem Altendorfer Gerd Blanke und Kreisjägermeister Jürgen-Hinrich Kohrs Schilder, die in der Feldmark in Altendorf vor dem Wolf warnen. Beide sprechen dabei von Stimmungsmache gegen das Tier. Weiterhin weisen die Schilder darauf hin, dass Kinder zu beaufsichtigen und Hunde an der Leine zu führen seien.

Blanke ist der Meinung, dass mit diesem Schild ein Zusammenhang hergestellt und eine Gefahr suggeriert werde, die es so einfach nicht gebe. Auch Kohrs betont, dass ein Wolf keine Kinder fresse. Seiner Meinung nach müsse sich die Gesellschaft einfach darauf einstellen, dass der Wolf in die hiesigen Gefilde zurückgekehrt sei.

Seite 7



Schilder, die vor dem Wolf warnen, hat Gerd Blanke in Altendorf entdeckt. Er und Kreisjägermeister Jürgen-Hinrich Kohrs halten dieses Vorgehen für Stimmungsmache gegen den Wolf. Foto: privat



## Schilder warnen in Altendorf vor dem Wolf

ola Altendorf. Auf Unverständnis stoßen bei dem Altendorfer Gerd Blanke und Kreisjägermeister Jürgen-Hinrich Kohrs Schilder, die in der Feldmark in Altendorf vor dem Wolf warnen. Beide sprechen dabei von Stimmungsmache gegen das Tier. Weiterhin weisen die Schilder darauf hin, dass Kinder zu beaufsichtigen und Hunde an der Leine zu führen seien.

Blanke ist der Meinung, dass mit diesem Schild ein Zusammenhang hergestellt und eine Gefahr suggeriert werde, die es so einfach nicht gebe. Auch Kohrs betont, dass ein Wolf keine Kinder fresse. Seiner Meinung nach müsse sich die Gesellschaft einfach darauf einstellen, dass der Wolf in die hiesigen Gefilde zurückgekehrt sei.

Seite 7



Schilder, die vor dem Wolf warnen, hat Gerd Blanke in Altendorf entdeckt. Er und Kreisjägermeister Jürgen-Hinrich Kohrs halten dieses Vorgehen für Stimmungsmache gegen den Wolf. Foto: privat

# Verkehrsoffer



SACHSEN-ANHALT



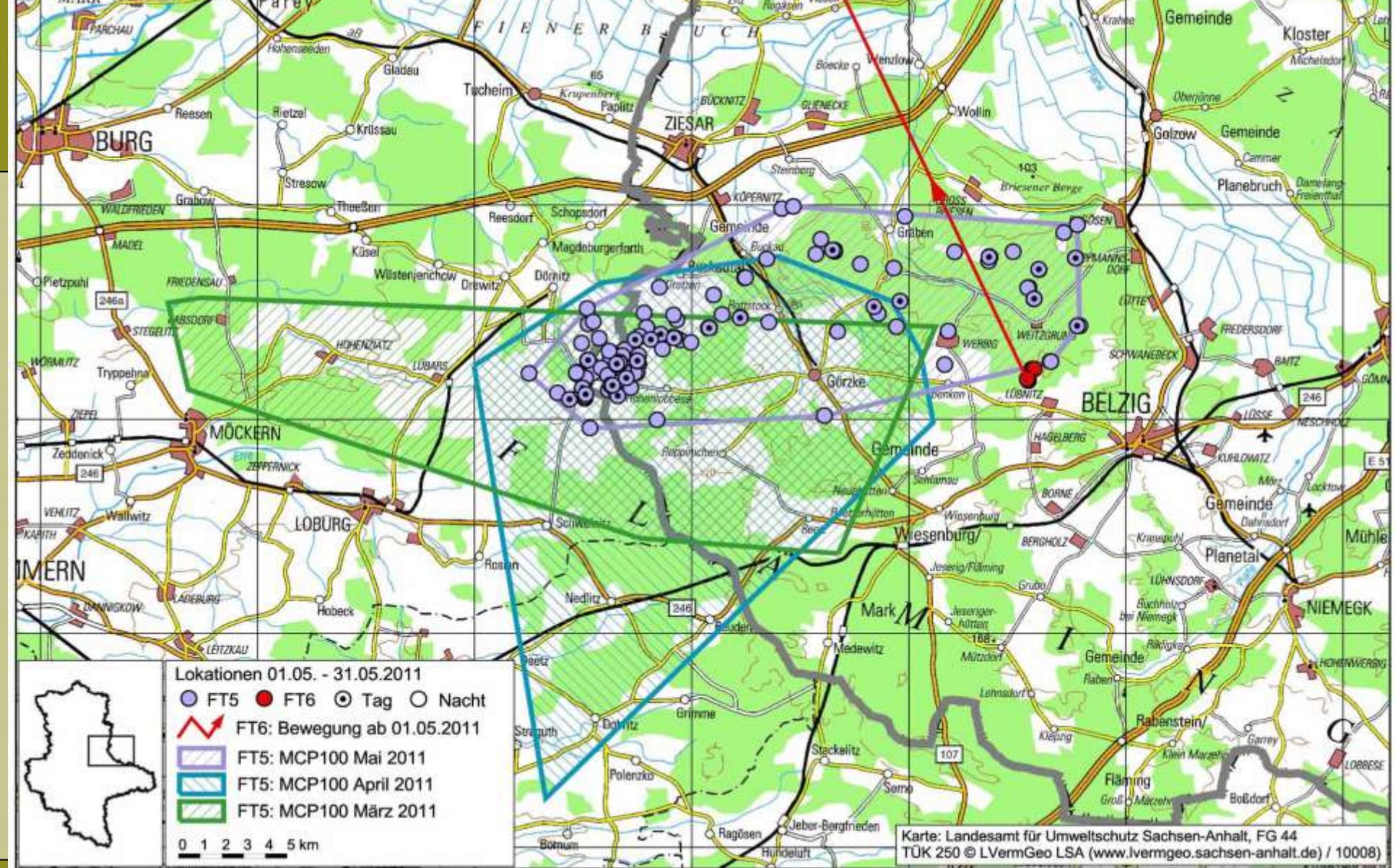


# Wolfs-Telemetrieprojekt



SACHSEN-ANHALT

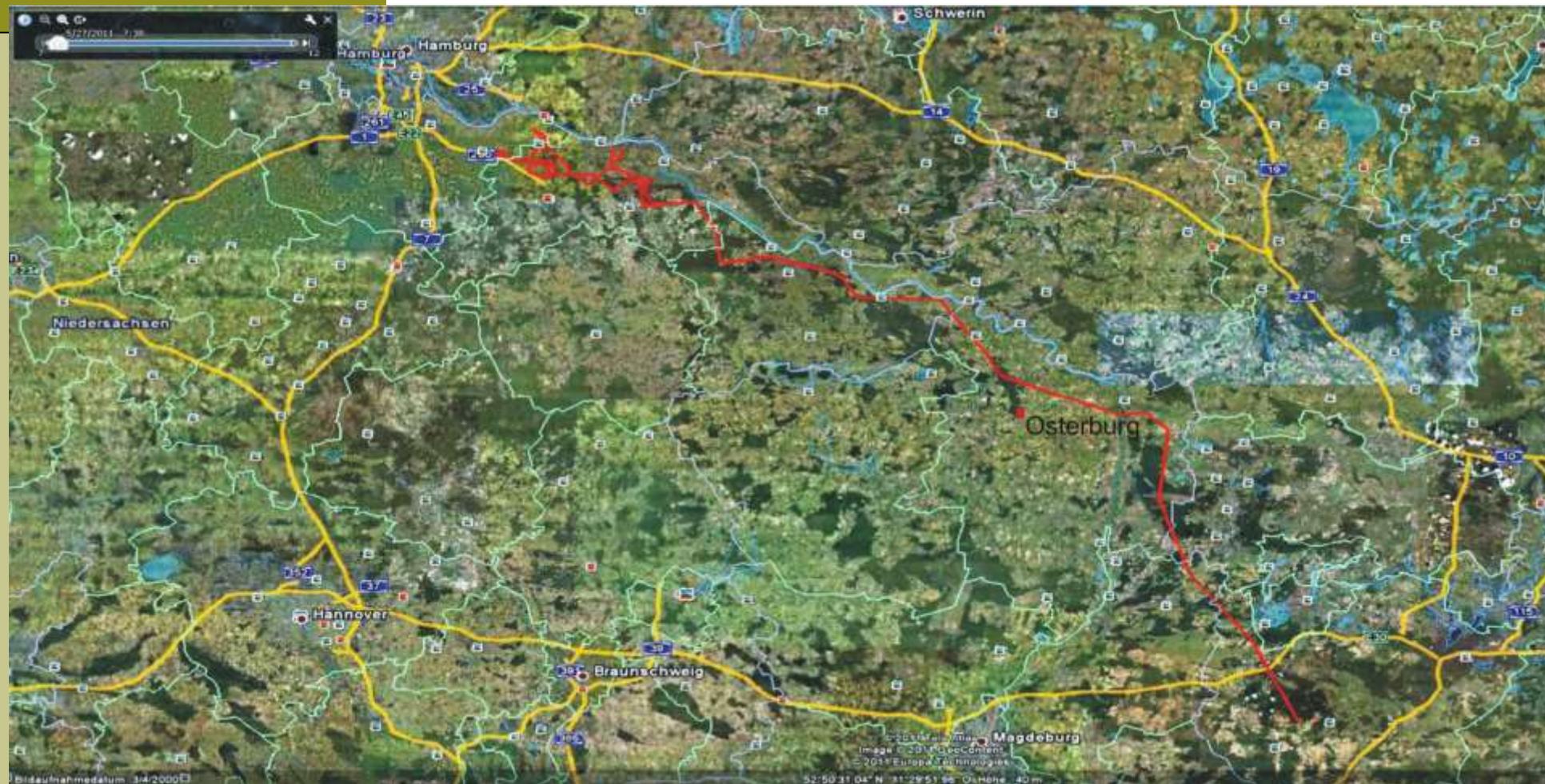




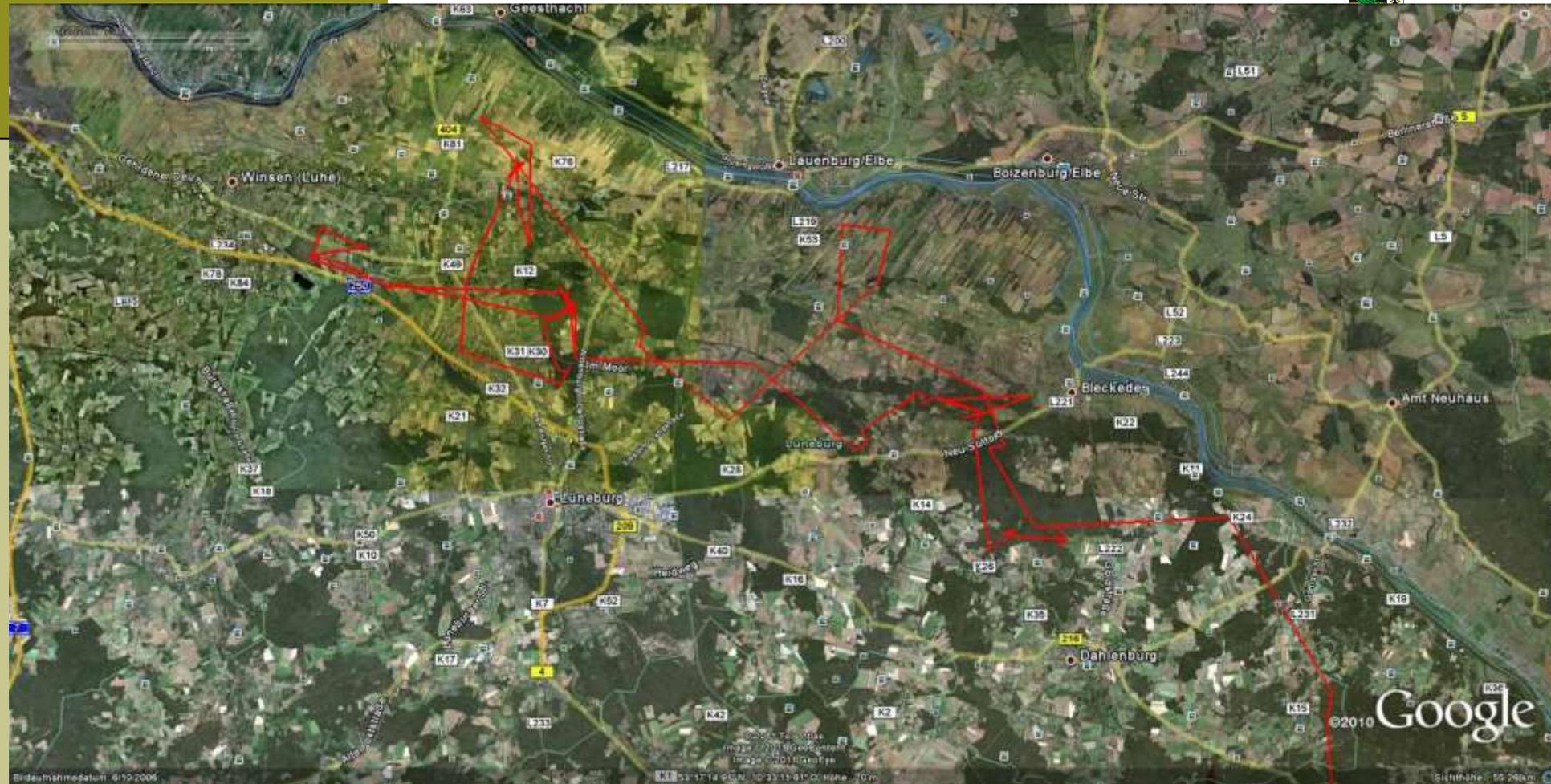
07. bis 11. Mai 2011



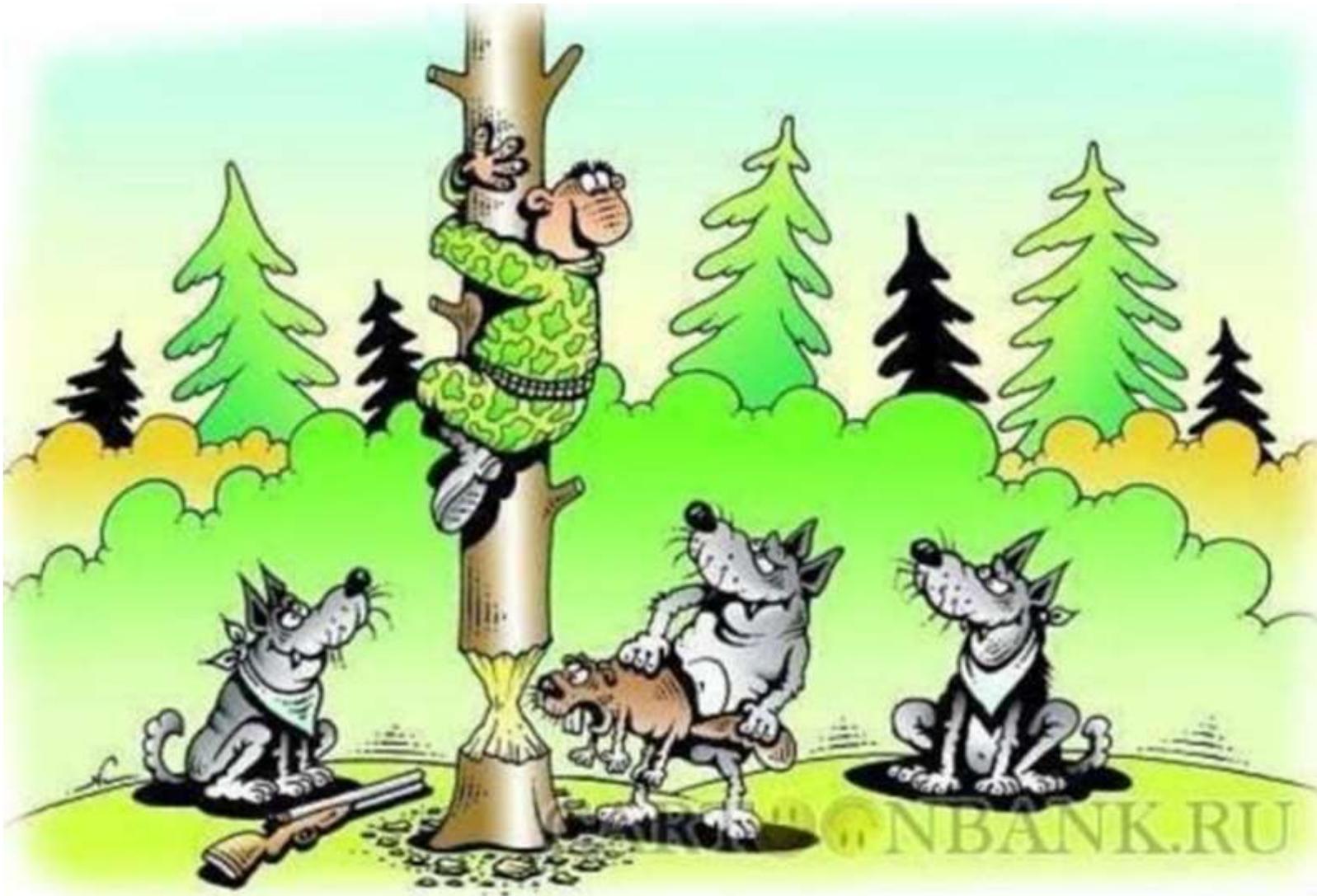
SACHSEN-ANHALT



Quelle: LAU LSA



Quelle:: LAU LSA





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit